14.7.2025

Author

EBERT-STEINHÜBEL, Anja

Title

Modernisierungsfall(e) Universität : Wege zur Selbstfindung einer eigensinnigen Institution

Publisher

München [u.a.] : Hampp, 2011

Collation

291 S.

Publication year

2011

Series

(Universität und Gesellschaft ; 7)

ISBN

978-3-86618-616-3

Source/Footnote

Zugl.: Berlin, Dt. Univ. für Weiterbildung, Diss., 2010

Inventory number

76788

Keywords

Hochschulreform : allgemein ; Hochschule und Staat : allgemein ; Hochschule und Gesellschaft ; Informationsgesellschaft / Wissensgesellschaft ; Bologna-Prozess ; Evaluation

Abstract

Die Diagnose lautet: Die Universitäten befinden sich in einer Modernisierungsfalle. Anstatt sich als Reflexionsinstanz für eine immer schneller sich verändernde Wissenschaft und Gesellschaft zu positionieren, sind sie diesem Wandel gleichsam nach- und vielfach untergeordnet, was im Laufe der

universitären Geschichte zu Vereinnahmungen unterschiedlichster Provenienz geführt hat. Das jüngste Beispiel dafür ist der Bologna-Prozess, eine im Wesentlichen politische Willensbildung, in der die Hochschulen zu spät begonnen haben, eine eigene, systemlogische Argumentation und Zielbildung zu entwickeln. Das Buch ist ein Plädoyer für die nach den Kirchen älteste europäische Institution. Überleben wird sie jedoch nur, wenn es ihr angesichts der konkurrierenden politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Interessen gelingt, eine eigene Position zu entwickeln, ihren institutionellen (Eigen-)Sinn zu reflektieren und ihren gesellschaftlichen Nutzen zu kommunizieren. Das heißt, in der Praxis der immer differenzierteren, vernetzten und virtualisierten Hochschulsysteme und -typen bedarf es einer gemeinsamen fundierenden und integrierenden theoretischen Konzeption. Die Logik der Universität wird anhand unterschiedlichster Konzepte vom Humboldtschen Universitätsideal bis zur neueren Idee der Multiversität analysiert, mit aktuellen Anforderungen an eine lernende, d.h. sich selbst begreifende und weiterentwickelnde Institution kontrastiert und schließlich in einem ganzheitlichen Handlungsmodell (Haus der Universität) integriert. Dieses ist die Grundstruktur für eine differenzierte normative und strategische Hochschulentwicklung, die mit Instrumenten wie dem universitären SWOT-Modell , der strategischen Typologisierung sowie einem idealtypischen Lernphasenmodell in der Praxis ein- und umgesetzt werden kann. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

H 07 EBER